Thorner Wochenblatt.



Donnerstag, ~~~ Nro. 4. ~~~ den 24. Januar 1822.

Warnung.

Es wird wiederholentlich ernstlich verboten, daß Niemand, wenn sich etwa ein Bettler einschleichen sollte, demselben ein Allmosen verabreicht, sondern denselben sogleich ins Polizei-Bureau schickt. Im Unterlassungs Fall hat der Schuldige die bereits früher bestimmte Strafe von 1 Rthlr zu gewärtigen.

Thorn, den 16ten Januar 1822.

Der Magistrat.

Ostrzeżenie.

Zakazuie się powtórnie surowo ażeby, gdyby się iakowy Zebrak włóczyć miał, temuż nikt Jałmużny nie udzielał, owszem go do Biora Policyinego natychmiast odesłał. Wrazie uchybienia przypisze sobie przekraczaiący dawniey ustanowioną karę Tal iednego

w Toruniu d. 16 Stycznia 1822.

Magistrat.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Der hieselbst auf der großen Mocker unter der Hypotheken Nro. 463 belegene, vormals zu dem hier gewesenen Bernhardiner Kloster gehörig gewesene Garten, soll durch eine öffentliche Licitation in Termino den 12ten Februar d. J. zu Rathhause an den Meistbietenden verkauft und in Ostern d. J. übergeben werden.

Dieser Garten ist 7 Morgen, 134 Ruthen Magdeburgisch groß, hat durchweg vortrefflichen Boden, und ist mit 686 Kern Obst-, Kirschen-, und Pflau-

-en-Bäumen besetzet, und kann in der Nähe der Stadt auf alle Weise vortheilhaft benutzt werden. An Gebäuden ist eine kleine Wohnung für Arbeits-Leute vorhanden. Damit mehrere Interessenten an dem Ankauf dieses vortheilhaften Grundstücks Theil nehmen können; so ist derselbe in 4 Theile eingetheilet, und wird in dieser Art einzeln ausgeboten werden. Im Fall sich jedoch ein Licitant finden sollte, der auf den ganzen Garten bietet, so soll solcher auch zugelassen werden, weil in jedem Fall an dem Meistbiethenden nach eingeholter vorschriftsmäßiger Genehmigung der Zuschlag geschehen wird. Die näheren Bedingungen können jederzeit zu Rathhause in der Registratur eingesehen werden.

Thorn, den 9. Januar 1822.

Der Magistrat.

Oeffentliche Bekanntmachung.

Es sollen die zum ehemaligen Bernhardiner Kloster hieselbst, gehörigen Gebäude nebst Grund und Boden zu eigenthümlichen Rechten, öffentlich an den Meistbietenden veräußert werden, dergestalt, daß die Gebäude und die dazu gehörigen Hofräume in 4 verschiedene Abschnitte nach örtlicher Lage eingetheilt werden, und jeder einzeln zum Verkauf gestellet werden soll, unter der, dem Meistbiethenden frei zu stellenden Disposition, die Gebäude nach seinem Gefallen als Wohn-Gebäude oder Speicher und Remisen auszubauen, und zu benutzen, oder selbige wegzubrechen, die Materialien anderweitig zu brauchen; und die mit einer Mauer zu umziehende Plätze frei zu behalten. Außer diesen 4. zum vollen Eigenthum zu verkaufenden Theilen, sollen auch einige andere Gebäude, die zum freien Umgange um die Kirche weggeschaft werden müssen, zum Abbrechen ausgeboten werden, wovon der Meistbietende die Materialien nimmt, und die Stelle raumet. Die Licitations-

Publiczne Uwiadomienie.

Budynki do dawnieyszego tuteyszego Klasztoru Bernadynskiego należące wraz z gruntami i prawem własności naywięcey daiącemu publicznie sprzedane bydz maią, takim sposobem, iz budynki i do tych należące podworze na 4. rozne częsci stosownie do położenia mieyscowego rozdzielone i kazde poiedynczo do przedazy podane bydź maią, zostawuiąc naywięcey daiącemu wolną dyspozycyą wybudowania budynków tych wedlug swego upodobania i uzywania ich do mieszkania lub iako Szpichlerz, albo wozownie, czyli obalenia ich uzywania materyałow innym sposobem, i trzymani ich iako otwarte mieysce murem opasane. Oprocz tych 4rech do zupełney własnosci przedać się maiących oddział w, takze niektóre inne budynki które dla wolnego obchodzenia około Koscioła obalone bydź muszą, do Licytacyi podane bydą, z których naywięcey Mate-

Termine zu diesen Ausbietungen werden auf den 25sten und 26sten Februar d. J. zu Rathhause in unserm Secretariat angesetzt, in welchen die Käufer zu diesen Grundstücken, die wegen der Plätze sowohl als wegen der brauchbaren Gebäude und Materialien, sehr vortheilhaften Nutzen darbieten, sich einfinden, und ihre Gebote verlautbaren können, worauf nach erfolgter Genehmigung der Zuschlag erfolgen soll. Die Uebergabe der Gebäude und Plätze an den Meistbietenden geschiehet 14 Tage nach Ostern d. J., wobey sodann die Bezahlung des Kauf-Pretii erfolgt.

Der Plan zur Abtheilung der zu vereinzelnden 4 mit Grund und Boden auszubietenden Stück kann täglich in der Registratur eingesehen, und die Beschaffenheit der alten Gebäude und Plätze an Ort und Stelle besehen werden.

Thorn den 12ten Januar 1822.
Der Magistrat.

ryały zabierze i mieysce uprzątnąć powinien. Termina do tego licytacyine naznaczaią się na dzień 25go 26go Lutego r. b. a to na Ratuszu w Sekretaryacie naszym, na którym kupic ochotę maiący te Grunta, które tak względem mieysc iako też użytecznych budynków i materyałów bardzo zyskowny pożytek obiecuią stawić się i co postąpić zamysłaią podać mogą, zaczem po nastąpioney Approbacyi przybicie nastąpić ma. Tradycya budynków i mieysc naywięcey daiącemu w 14. dni po wielkiey Nocy nastąpi, w którym to czasie kupne pretium zapłaci się.

Plan względem rozdzielonych czterech poiedynczo z gruntami na Licytacye podać się maiących podzielen, w Registraturze naszey codziennie przeyrzany i stan starych budynków i placów na mieyscu obeyrzony bydz może.

w Toruniu dnia 12. Stycznia 1822
Magistrat Miasta.

Von dem Unterzeichneten Königl. Land und Stadtgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das sub Nro. 15 auf der hiesigen Altstadt in der Louisen-Straße belegene Haus von Ostern dieses Jahres ab, auf ein Jahr vermiethet werden soll, und daß der diesfallsige Licitations Termin auf den

13ten Februar c. Vormittags um 9 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Justiz-Assessor Oloff in dem Sessions-Zimmer des Gerichts angesetzt worden. Miethslustige werden daher eingeladen, sich an obigem Tage zahlreich einzufinden ihre Gebote zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen.

Thorn, den 2ten Januar 1822.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht daß in Termino den 26sten Januar d. J. vor dem Secretair v. Wysiecki Vormittags um 9 Uhr, in dem Verhörzimmer unseres Collegii das zur Alexandra v. Mazowickaschen Verlassenschaft Masse gehörige Silber, öffentlich an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in preuß Courant verkauft werden soll, wozu Kauflustige zahlreich eingeladen werden.

Thorn, den 18ten Januar 1822.

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Bekanntmachung.

Es sollen folgende unter Administration stehende Grundstücke nehmlich:

1) das Wohnhaus Nro 236 Neustadt,

2) das Wohnhaus Nro 3?7 Kulmer Straße,

in Termino den 31sten d. M, Nachmittag von 2 bis 4 Uhr, so wie

3) das Wohnhaus nebst Brau- und Brennerei Nro. 193, und

4) das Wohnhaus mit Brennerei Nro. 2?2 Neustadt

in Termino den 8ten Februar d J auf ein halbes oder auch den Umständen nach auf ein ganzes Jahr von Ostern d J von dem unterzeichneten Curator öffentlich und meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher ersucht, sich an gedachten Tagen im Hause Nro 56 Altstadt einzufinden, die Licitations-Bedingungen einzusehen und zu den einzeln Licitations-Protocolle, ihre Gebothe bis Punkt 4 Uhr abzugeben, worauf der annehmliche und Meistbiethend bleibende des Zuschlags und demnächst die Contrakts-Anschließung, auf Ostern c. aber die Uebergabe zu gewärtigen hat.

Thorn, den 23sten Januar 1822

Der Justitz-Commissarius und Not. Publ.
Hülsen, quo Curator.

In dem Hause Nro. 145 Altstadt, Butterstraße, ist eine Wohnung bestehend in zwei Stuben, einem Alcoven, Küche, Keller, Boden und einem besonderen Hofraum, von Ostern d. J. ab, zu vermiethen. Das Nähere ist bey den Kaufmann Werner zu erfragen.